



MARTIN HILTI FAMILIEN-TREUHÄNDERSCHAFT

(MARTIN HILTI FAMILIEN-TRUST)

Schaan

ÖFFENTLICHES KAUFANGEBOT FÜR ALLE SICH IM PUBLIKUM BEFINDENDEN PARTIZIPATIONSSCHEINE VON JE CHF 50 NENNWERT DER HILTI AKTIENGESELLSCHAFT, SCHAAN

Das Konzernergebnis der durch die Hilti Aktiengesellschaft (Hilti) kontrollierten Hilti Gruppe ist durch die hohen Wertschwankungen auf den Finanzanlagen beeinträchtigt worden. Aufgrund der weiterhin unsicheren Aussichten auf den internationalen Finanzmärkten dürfte sich dies auch in mittelfristiger Zukunft nicht ändern und wird die operative Leistung von Hilti im industriellen Kerngeschäft verzerren. Diese Entwicklung stellt die Dualstrategie der Hilti Gruppe, das heisst das Nebeneinander von industriellem Kerngeschäft und Finanzanlagegeschäft, grundsätzlich in Frage. Nach eingehender Prüfung verschiedener Handlungsalternativen hat der Verwaltungsrat von Hilti beschlossen, dass sich die Hilti Gruppe in Zukunft auf das industrielle Kerngeschäft konzentriert und sich vom Finanzanlagegeschäft trennt. Die im industriellen Kerngeschäft benötigten Mittel sollen den Aktionären und Inhabern von Partizipationsscheinen von Hilti (PS-Inhabern bzw. «Partizipationsscheine») zufließen.

Die Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft (Trust) hat vor diesem Hintergrund beschlossen, den PS-Inhabern ein öffentliches Kaufangebot (Going Private) zu unterbreiten. Sie will damit den PS-Inhabern die Möglichkeit geben, zu einem fairen Preis aus einem Investment auszustiegen, das mittelfristig volatil bleiben dürfte und zudem als Beteiligungsinstrument insgesamt an Attraktivität eingebüsst hat. Nach erfolgreich abgeschlossenem öffentlichem Kaufangebot ist die Dekotierung der Partizipationsscheine an der SWX Swiss Exchange beabsichtigt.

Verwaltungsrat und Konzernleitung von Hilti sind überzeugt, dass die Hilti Gruppe auch in Zukunft über eine ausserordentlich stabile geschäftliche und mit hohen Eigenmitteln unterlegte finanzielle Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung verfügt. Mit dem beabsichtigten Going Private ist keine Änderung der Strategie im industriellen Kerngeschäft verbunden. Das Going Private steht auch im Einklang mit einer der Hauptzielsetzungen des Trust, die Unabhängigkeit und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Hilti Gruppe sicher zu stellen.

Der Trust ist der Alleinaktionär von Hilti und hält per 14. Februar 2003 bereits 42,4 Prozent des Partizipationskapitals. Der Trust offeriert einen Kaufpreis von CHF 1'150.- je Partizipationsschein, welcher 33,9 Prozent über dem Schlusskurs vom 7. Februar 2003 beziehungsweise 34,5 Prozent über dem Durchschnitt der Schlusskurse der letzten 30 Handelstage vor der ersten Ankündigung des öffentlichen Kaufangebots liegt. Vom Kaufpreis von CHF 1'150.- wird eine Sonderdividende in der Höhe von brutto CHF 250.- in Abzug gebracht werden. Die Sonderdividende wird jedoch nur dann an den Alleinaktionär und die PS-Inhaber ausbezahlt, wenn das öffentliche Kaufangebot zustande gekommen ist. Der Verwaltungsrat von Hilti wird der Generalversammlung vom 10. März 2003 diese Sonderdividende zur Beschlussfassung vorlegen. Der Trust hat sich verpflichtet, diesem Dividendenantrag zuzustimmen. Sollte das Kaufangebot nicht zustande kommen, wird eine ordentliche Dividende für das Geschäftsjahr 2002 von CHF 14.- pro Partizipationsschein ausgeschüttet. Von den Dividenden wird die nicht rückerforderbare liechtensteinische Couponseuer von 4 Prozent in Abzug gebracht.

Das öffentliche Kaufangebot ist an die Bedingung geknüpft, dass die Sonderdividende ausbezahlt wird. Der Trust behält sich das Recht vor, vom öffentlichen Kaufangebot zurückzutreten, sofern er nach Ablauf der Angebotsfrist – unter Einbezug der angebotenen Partizipationsscheine – nicht mindestens 95 Prozent des Partizipationskapitals von Hilti hält.

Der Verwaltungsrat von Hilti hat zur Beurteilung des öffentlichen Kaufangebots beschlossen, ein unabhängiges Komitee aus seinen Mitgliedern zu bilden, die keine Funktion im Trust bekleiden. Dieses Komitee besteht aus den Herren Prof. Dr. Giorgio Behr (Sprecher), Prof. Dr. Hubertus Christ und Jack Schmuckli.

Das unabhängige Komitee beurteilt das öffentliche Kaufangebot des Trust als fair und empfiehlt den Publikums-PS-Inhabern, das Kaufangebot anzunehmen. Im Rahmen seiner Beurteilung hat das Komitee zusätzlich Ernst & Young AG beauftragt, eine Fairness Opinion zum Kaufpreis abzugeben. In dieser Fairness Opinion wird bestätigt, dass ein Kaufpreis von CHF 1'150.- pro Partizipationsschein aus finanzieller Sicht fair und angemessen ist.

A. Öffentliches Kaufangebot

1. Angebot Das öffentliche Kaufangebot bezieht sich auf alle gemäss Kapitel B 3 «Aktienkapital und Partizipationskapital von Hilti sowie Beteiligung des Trust an Hilti» sich im Publikum befindenden auf den Inhaber lautenden Partizipationsscheine von Hilti von je CHF 50 Nennwert.

2. Kaufpreis CHF 1'150.- je Partizipationsschein abzüglich des Bruttobetrag von Dividenden, Ausschüttungen und Rückzahlungen, welche Hilti bis zum Vollzug dieses öffentlichen Kaufangebots ihren Aktionären und PS-Inhabern ausschüttet (unter Berücksichtigung der durch die Generalversammlung von Hilti vom 10. März 2003 zu beschliessenden Sonderdividende von CHF 250.- brutto je Partizipationsschein – bzw. CHF 240.- netto nach Abzug der nicht rückerforderbaren liechtensteinischen Couponseuer von 4% – betragt der durch den Trust zu zahlende Kaufpreis CHF 900.- netto je Partizipationsschein).

Der Verkauf von Partizipationsscheinen an den Trust aufgrund der Annahme des öffentlichen Kaufangebots, welche bei Banken in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. Die mit diesem Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden durch den Trust getragen.

Ernst & Young AG wurde vom unabhängigen Komitee des Verwaltungsrats von Hilti beauftragt, eine Fairness Opinion zum Kaufpreis abzugeben. Diese Fairness Opinion bestätigt, dass der angebotene Kaufpreis von CHF 1'150.- je Partizipationsschein für die Publikums-PS-Inhaber aus finanzieller Sicht fair und angemessen ist (siehe Kapitel F. «Fairness Opinion»).

Der Kaufpreis liegt 33,9% über dem Schlusskurs vom 7. Februar 2003 (ein Börsentag vor der ersten Ankündigung des öffentlichen Kaufangebots am 10. Februar 2003). Der Kaufpreis weist eine Prämie von 34,5% gegenüber dem Durchschnitt der Schlusskurse während der letzten 30 Handelstage (20. Dezember 2002 bis 7. Februar 2003) vor der ersten Ankündigung des öffentlichen Kaufangebots auf (Quelle: Datastream).

Die Kursentwicklung der Partizipationsscheine an der SWX Swiss Exchange präsentiert sich wie folgt (Schlusskurse in CHF):

	1998	1999	2000	2001	2002	2003*
Höchst Tiefst	1'410 730	1'303 890	1'595 1'237	1'600 900	1'305 775	1'130 819

* 1. Januar bis 14. Februar 2003
Schlusskurs vor der ersten Ankündigung des öffentlichen Kaufangebots (7. Februar 2003) CHF 859
Schlusskurs per 14. Februar 2003 CHF 1'129
Quelle: Datastream

3. Angebotsfrist vom 21. Februar bis 13. März 2003, 16:00 Uhr (MEZ)
Der Trust behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals auf maximal 40 Börsentage zu verlängern.

4. Nachfrist Sofern das öffentliche Kaufangebot zustande kommt, wird nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist eine Nachfrist von zehn Börsentagen zur nachträglichen Annahme des öffentlichen Kaufangebots angesetzt (vorwiegend vom 20. März bis 2. April 2003).

5. Bedingungen/Rücktrittsrecht Das öffentliche Kaufangebot unterliegt folgenden Bedingungen:
a) Der Trust hält unter Einbezug der durch ihn bereits vor der Angebotsfrist des öffentlichen Kaufangebots gehaltenen Partizipationsscheine nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist mindestens 95% des Partizipationskapitals.
Die Bedingung a) gilt bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist als aufschiebende Bedingung. Der Trust kann auf diese Bedingung verzichten.

b) Die Generalversammlung von Hilti beschliesst die Ausschüttung einer Sonderdividende von CHF 250.- brutto je Partizipationsschein und CHF 2'500.- brutto je Namenaktie von Hilti unter der Bedingung, dass die Bedingung a) erfüllt ist bzw. darauf verzichtet worden ist. Die Sonderdividende von CHF 250.- brutto je Partizipationsschein bzw. CHF 2'500.- brutto je Namenaktie von Hilti gelangt nach Bekanntgabe des Zustandekommens des öffentlichen Kaufangebots durch den Trust und vor Auszahlung des Kaufpreises durch den Trust zur Auszahlung an die PS-Inhaber und die Aktionäre von Hilti.
Die Bedingung b) gilt als auflösende Bedingung. Der Trust kann auf diese Bedingung nicht verzichten.

Falls die unter a) erwähnte Bedingung nicht bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist erfüllt ist und auf deren Einhaltung mit Wirkung für dieses öffentliche Kaufangebot nicht verzichtet worden ist, wird das öffentliche Kaufangebot hinfällig.
Falls die unter b) erwähnte Bedingung nicht bis zum Vollzugsdatum des öffentlichen Kaufangebots erfüllt ist, wird das öffentliche Kaufangebot hinfällig.

B. Informationen über den Anbieter

1. Trust Der Trust ist eine Treuhänderschaft nach liechtensteinischem Recht mit Sitz in Schaan, Fürstentum Liechtenstein. Der Trust wurde am 2. April 1990 auf unbestimmte Dauer errichtet.

Das starke Wachstum des Hilti Konzerns veranlasste Prof. Dr. dipl. Ing. Martin Hilti schon früh, sich mit der Frage der Erhaltung, Weiterentwicklung und Sicherung seines Lebenswerkes und der geschaffenen Arbeitsplätze zu beschäftigen. Ständig anfangs der Sechzigerjahre allgemeine und testamentarische Ausführungen und Bestimmungen im Zentrum der Überlegungen, entschloss sich Martin Hilti Ende 1960 dazu, eine Stiftung bzw. eine stiftungähnliche Institution zu gründen, die im Todesfall aktiv werden sollte. Namentlich rechtliche Überlegungen führten dann zur Gründung eines Trust nach liechtensteinischem Recht, der bereits 1980 – zu Lebzeiten von Martin Hilti – errichtet wurde.

Voraussetzung für die Schaffung des Trust war ein Erbverzicht aller Familienmitglieder der Familie Martin Hilti und die anschließende Einbringung aller von Martin Hilti gehaltenen Aktien und Partizipationsscheine in den gegründeten Trust. Mit dem Erbverzicht erfolgte gleichzeitig eine Einsetzung des jeweiligen Familienmitgliedes als Begünstigter (sogenannter Beneficiary) des Trust. Nach dem Aktienrückkauf (Aufkauf der Minderheitsanteile) im Jahr 2000 durch Hilti verfügt der Trust über 100% des Aktienkapitals von Hilti. Die folgenden Personen sind die Begünstigten des Trust: Elisabeth Hilti, Schaan, Ursula Zindel-Hilti, Schaan, Martin Hilti, Schaan, Markus Hilti, Schaan, Michael Hilti, Schaan sowie die Hilti Familienstiftung, Schaan.

Als Administrativ-Treuhänder (sogenannte Trustees) amten die Herren Prof. Dr. Erwin W. Her, Raterschen (CH), Markus Hilti, Schaan, Michael Hilti, Schaan, Dr. Reto Mengardi, Chur (CH) und Hans Saker, Sax (CH). Die wesentlichen Aufgaben dieser fünf Trustees umfassen die Geschäftsführung des Trust, die Verwaltung und Verwendung des Trustgutes, die Erarbeitung von Politik und Strategie des Trust sowie die Überwachung der Trustverwaltung und Rechnungslegung. Als Custodial-Treuhänder amtiert die MHT AG, Schaan, welche auch das Stimmrecht der Namenaktien von Hilti in der Generalversammlung von Hilti ausübt. Sämtliche Aktien der MHT AG werden durch die Hilti Familienstiftung, Schaan, gehalten. Der Trust veröffentlicht keine Jahresrechnung.

Der Trust verfolgt drei Hauptzielrichtungen:
• Die Förderung der Kontinuität, Sicherung und Weiterentwicklung des Hilti Konzerns;
• Die Wahrung der materiellen Interessen der Familie Hilti;
• Die Wahrung der ideellen Interessen der Familie Hilti.

In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Rahmen des öffentlichen Kaufangebots handeln die folgenden Personen in gemeinsamer Absprache mit dem Trust:

- alle durch den Trust kontrollierten Gesellschaften (inkl. Hilti und deren Konzerngesellschaften);
- Michael Hilti, Schaan;
- Markus Hilti, Schaan.

2. Käufe und Verkäufe von Partizipationsscheinen

Vom 15. Februar 2002 bis 10. Februar 2003 (d. h. ein Börsentag vor der Ankündigung des öffentlichen Kaufangebots anlässlich des Medien- und Finanzanalysten-Gesprächs von Hilti am 11. Februar 2003) hat der Trust im März und Juni 2002 2'949 Partizipationsscheine gekauft. Der höchste Kaufpreis betrug CHF 1'167.-. Zwischen dem 11. Februar 2003 und dem 14. Februar 2003 hat der Trust 37'393 Partizipationsscheine zu einem Preis unter dem Angebotspreis des öffentlichen Kaufangebots gekauft. Verkäufe wurden während der letzten zwölf Monate keine getätigt. Die in gemeinsamer Absprache handelnden Personen haben während der letzten zwölf Monate keine Partizipationsscheine gekauft oder verkauft.

Es wurden während der obenwähnten Zeitspanne auch keine Namenaktien von Hilti sowie Options- oder Wandelrechte zum Erwerb bzw. Verkauf von Partizipationsscheinen oder Namenaktien von Hilti gekauft oder verkauft, weder börslich noch ausserbörslich. Während dieser Zeitspanne wurden 92 Partizipationsscheine unentgeltlich an Mitarbeitende von Hilti abgegeben.

3. Aktienkapital und Partizipationskapital von Hilti sowie Beteiligung des Trust an Hilti

Hilti verfügt über ein Aktienkapital von CHF 88'000'000, eingeteilt in 176'000 voll einbezahlte Namenaktien von je CHF 500 Nennwert sowie ein Partizipationskapital von CHF 38'720'000, eingeteilt in 774'400 voll einbezahlte auf den Inhaber lautende Partizipationsscheine von je CHF 50 Nennwert. Die Partizipationsscheine sind an der SWX Swiss Exchange kotiert, die Namenaktien von Hilti sind nicht kotiert.

Der Verwaltungsrat von Hilti ist ermächtigt, Partizipationsscheine im Nennwert von maximal CHF 5'280'000 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und PS-Inhaber in einer oder mehreren Tranchen auszugeben. Diese Ermächtigung ist gültig bis am 20. Juni 2007 und kann durch die Generalversammlung von Hilti jeweils für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren verlängert werden.

Per 14. Februar 2003 hielt Hilti keine eigenen Namenaktien. Durch eine Konzerngesellschaft werden zur Abgabe an Mitarbeitende als Jubiläumsgabe usw. 8'814 eigene Partizipationsscheine gehalten.

Per 14. Februar 2003 hielt der Trust 328'689 Partizipationsscheine und alle 176'000 Namenaktien von Hilti, was 100% der Stimmrechte und des Aktienkapitals sowie 42,4% des Partizipationskapitals von Hilti entspricht. Per 14. Februar 2003 hielten der Trust und die in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Options- oder Wandelrechte zum Erwerb bzw. Verkauf von Partizipationsscheinen und Namenaktien von Hilti. Mit Ausnahme von 41 durch Markus Hilti gehaltenen Partizipationsscheinen hielten die übrigen in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Partizipationsscheine.

Das öffentliche Kaufangebot bezieht sich auf alle sich im Publikum befindenden Partizipationsscheine (inkl. der durch Hilti und Markus Hilti gehaltenen Partizipationsscheine), deren Anzahl sich wie folgt errechnet:

Anzahl ausstehende Partizipationsscheine	774'400
abzüglich Partizipationsscheine im Eigentum des Trust	328'689
Anzahl sich im Publikum befindende Partizipationsscheine	445'711

C. Finanzierung

Die Finanzierung des öffentlichen Kaufangebots erfolgt aus eigenen Mitteln des Trust, welche sich aus der Sonderdividende von CHF 250.- brutto je Partizipationsschein und CHF 2'500.- brutto je Namenaktie von Hilti ergeben. Diese Sonderdividende gibt Hilti ihren Aktionären und PS-Inhabern nach Erklärung des Zustandekommens des öffentlichen Kaufangebots durch den Trust und vor Auszahlung des Kaufpreises durch den Trust ausschütten.

D. Informationen über die Zielgesellschaft

Absichten des Trust betreffend Hilti

Durch das öffentliche Kaufangebot bzw. mit dem Going Private ist weder eine Änderung in der Strategie oder Struktur im industriellen Kerngeschäft verbunden noch eine Anpassung des Personalbestandes beabsichtigt. Hilti wird auch in Zukunft über ihren Geschäftsgang im bisherigen Rahmen öffentlich informieren.

Sollte der Trust das öffentliche Kaufangebot gemäss Kapitel A 5. «Bedingungen/Rücktrittsrecht» als nicht zustande gekommen erklären, wurde die Auszahlung der durch die Generalversammlung von Hilti vom 10. März 2003 zu beschliessenden Sonderdividende von CHF 250.- brutto je Partizipationsschein und CHF 2'500.- brutto je Namenaktie von Hilti hinfällig (die ordentliche Dividende von CHF 14.- brutto je Partizipationsschein und CHF 140.- brutto je Namenaktie von Hilti wurde jedoch zur Auszahlung gelangt). Dadurch wurden Hilti bedeutende liquide Mittel aus der Aufgabe des Finanzanlagegeschäfts verbleiben. Diese Mittel könnten dann zur Realisierung sich allenfalls in der Zukunft ergebender neuer Geschäftsmöglichkeiten verwendet werden.

Sollte im Anschluss an das öffentliche Kaufangebot aufgrund der Anzahl der sich noch im Publikum befindenden Partizipationsscheine ein regel-mässiger Handel nicht mehr gewährleistet sein, ist die Dekotierung der Partizipationsscheine an der SWX Swiss Exchange beabsichtigt.

Vereinbarungen zwischen dem Trust und Hilti, deren Organen und PS-Inhabern

Der Trust hat sich am 10. Februar 2003 in einem Schreiben an die Verwaltungsräte von Hilti verpflichtet, an der Generalversammlung von Hilti vom 10. März 2003 dem entsprechenden Dividendenantrag des Verwaltungsrats für die Auszahlung der Sonderdividende von CHF 250.- brutto je Partizipationsschein und CHF 2'500.- brutto je Namenaktie von Hilti zuzustimmen.

Aus heutiger Sicht sind keine Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung von Hilti geplant. Auch bezüglich der Entschädigung der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder sind keine Änderungen vorgesehen.

Zwischen dem Trust (inkl. der durch ihn kontrollierten Gesellschaften) sowie der mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen einerseits und Hilti (inkl. der durch sie kontrollierten Gesellschaften), deren Organen und PS-Inhabern andererseits bestehen keine Vereinbarungen, welche die Entscheidung der Empfänger des öffentlichen Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnten.

Vertrauliche Informationen

Der Trust bestätigt, dass er und die in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt keine nicht-öffentlichen Informationen über Hilti (inkl. der durch sie kontrollierten Gesellschaften) erhalten haben, welche die Entscheidung der Empfänger des öffentlichen Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnten.

E. Veröffentlichung

Eine Zusammenfassung des Angebotsprospekts sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Kaufangebot werden in der «Neue Zürcher Zeitung», dem «Liechtensteiner Vaterland» und dem «Liechtensteiner Volksblatt» auf deutsch sowie in «Le Temps» auf französisch veröffentlicht. Die Zusammenfassung wird auch Telexkurs, Bloomberg und Reuters zugestellt.

F. Fairness Opinion

Ernst & Young AG, Zurich, die in keiner Beziehung zu Hilti oder dem Trust steht, welche einen Interessenkonflikt oder dessen Anschein begründen würde, wurde vom unabhängigen Komitee des Verwaltungsrats von Hilti beauftragt, eine Fairness Opinion zum Kaufpreis abzugeben. Diese Fairness Opinion bestätigt, dass der angebotene Kaufpreis von CHF 1'150.- je Partizipationsschein für die Publikums-PS-Inhaber aus finanzieller Sicht fair und angemessen ist.

Für die Beurteilung des öffentlichen Kaufangebots wurde unter anderem eine Durchsicht und Analyse externer wie auch interner Geschäfts- und Finanzinformationen von Hilti, insbesondere der Mittelfristplanung, vorgenommen. Die Bewertungsüberlegungen zum industriellen Kerngeschäft basieren einerseits auf einer cashflow-orientierten Beurteilung des Mittelfristplans und auf Kapitalmarktfragen vergleichbarer Unternehmen andererseits. Die Bewertung der Finanzanlagen basiert auf Marktwerten.

G. Bericht einer Prüfstelle

Im Auftrag der Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft haben wir geprüft, ob der Angebotsprospekt und dessen Zusammenfassung der in der Schweiz üblichen Marktpraxis für öffentliche Übernahmeangebote entsprechen. Der Bericht des Verwaltungsrats der Hilti Aktiengesellschaft sowie die Fairness Opinion der Ernst & Young AG waren nicht Bestandteil unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospekts und dessen Zusammenfassung ist die Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Dokumente zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen im Angebotsprospekt und dessen Zusammenfassung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Prospekt und dessen Zusammenfassung mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Angebotsprospekt und dessen Zusammenfassung der in der Schweiz üblichen Marktpraxis für öffentliche Übernahmeangebote. Insbesondere:

- entspricht der Inhalt des Angebotsprospekts der in der Schweiz üblichen Marktpraxis für öffentliche Übernahmeangebote, und ist der Angebotsprospekt wahr;
- enthält die Zusammenfassung die wesentlichen Informationen über das Angebot;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;
- ist die Finanzierung des Angebots sichergestellt, und stehen die erforderlichen Mittel nach Erhalt der Sonderdividende zur Verfügung.

Basel, 17. Februar 2003

PricewaterhouseCoopers AG
Dr. L. Imark Ph. Amrein

H. Bericht des Verwaltungsrats der Hilti Aktiengesellschaft

Empfehlung

Der Verwaltungsrat der Hilti Aktiengesellschaft (Hilti) hat zur Beurteilung des öffentlichen Kaufangebots beschlossen, ein unabhängiges Komitee aus seinen Mitgliedern zu bilden, die keine Funktion in der Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft (Trust) bekleiden (siehe auch nachstehendes Kapitel «Interessenkonflikte und Absichten wichtiger PS-Inhaber»). Das unabhängige Komitee des Verwaltungsrats von Hilti hat vom öffentlichen Kaufangebot des Trust Kenntnis genommen. Nach eingehender Prüfung beurteilt es das öffentliche Kaufangebot als fair und hat beschlossen, den Inhabern von Partizipationsscheinen von Hilti (PS-Inhabern) die Annahme des öffentlichen Kaufangebots zu empfehlen.

Begründung

Der Verwaltungsrat von Hilti hat eine Abkehr von der Dualstrategie der Hilti Gruppe, das heisst das Nebeneinander von industriellem Kerngeschäft und Finanzanlagegeschäft, beschlossen. Dieser Entschluss erfolgte unter anderem vor dem Hintergrund der hohen Wertschwankungen auf den Finanzanlagen und der weiterhin unsicheren Aussichten auf den internationalen Finanzmärkten. Diese dürften das Konzernergebnis auch in Zukunft beeinflussen und die operative Leistung von Hilti im industriellen Kerngeschäft verzerren. Die zukünftige Konzentration von Hilti auf das industrielle Kerngeschäft, welches mit unveränderter Strategie weitergeführt wird, und die Trennung vom Finanzanlagegeschäft sollten dem positiv entgegenwirken. Die im industriellen Kerngeschäft benötigten Mittel sollen den Aktionären und PS-Inhabern zufließen.